



Freie Wählergemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

14. November 2019

FWG Kreis Warendorf e.V. –Die Kreistagsfraktion–Tulpenweg 4 – 59320 Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

zur Berichterstattung und Beschlussfassung stellt die FWG-Fraktion Kreis Warendorf nachstehenden Antrag für die im Frühjahr stattfindende Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung:

- 1. Die nachstehenden Fragen zum Thema Gewässerschutz und Belastung durch Mikroplastik und andere Stoffe werden im Ausschuss beantwortet.*
- 2. Der Kreis Warendorf führt eine aktive Aufklärung zum Thema Gewässerschutz durch Jedermann zur Schärfung der allgemeinen Betroffenheit mit dem Ziel „Reduzierung der Gewässerbelastung“ durch.*

Begründung:

In aktuellen Untersuchungen wird vermehrt auf die Belastung der Gewässer durch Mikroplastik hingewiesen mit den Folgen für Flora, Fauna und Habitat. In vielen Haushalten wird unbeabsichtigt – oft durch unbedachten Umgang mit beworbenen Produkten – das abgeleitete Abwasser mit Mikroplastik, Chemikalien und anderen Störstoffen angereichert. Mit dem offenen Umgang mit Zahlen und Fakten ist eine Betroffenheit und ein Umdenken zu initiieren. Dazu bittet die FWG-Fraktion um die Beantwortung der nachstehenden Fragen:

1. Wie belastet das Abwasser die heimischen Gewässer in trockenen Jahren, besonders in den beiden letzten Jahre?



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

14. November 2019

2. Ist die Landwirtschaft tatsächlich mit Gülle, Spritzmittel, Dünger, u.a. Hauptbelasten der heimischen Gewässer, wie häufig in den Medien kommuniziert wird?
3. Wie hoch ist der Anteil der Gewässerbelastung durch Mikroplastik, z. B. aus Wäschekapseln, Duschgel mit Peeling, Bodylotion, u.a.?
4. Welche Möglichkeiten werden aktuell im Kreis Warendorf genutzt, um die Belastungen durch Mikroplastik aus den Gewässern zu filtern? Erfolgen kreisweit, bzw. über die Kreisgrenzen hinaus dazu Informationsaustausche über Know-how und Erfahrungswerte?

Nur eine aktive und zielgerichtete Aufklärung kann dazu beitragen, die Situation der Gewässerbelastung und -verschmutzung mittelfristig zu reduzieren. Die Verantwortung Anderen zu überlassen ist im Sinne der Nachhaltigkeit grob fahrlässig. Aus diesem Grunde hält die FWG-Fraktion eine sachliche Information, Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit für dringend erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

Fraktionsvorsitzende